

Zen Nihon Jûkendô Renmei: Mokujû Tai Tô no Kata

Nach der Übersetzung zur Tanken Tai Tô no Kata und Tanken no Kata hier nun die Übersetzung der Mokujû Tai Tô no Kata. Hier trifft nun Mokujû auf Tachi. Mit der Handhabung des Mokujû haben wir uns vordergründig nun aber weit vom Tachi entfernt, das höchstwahrscheinlich das primäre Übungsgerät der Leser sein dürfte. Man könnte zur Rechtfertigung noch anführen, dass es sich bei dem Jûken namentlich ja um das „Gewehrschwert“ handelt, aber tatsächlich basiert die Handhabung auf dem Yari, einer Stoßwaffe. Wer an dieser Handhabung interessiert ist, dem bieten diese und noch folgende Kata einen sehr sanften Einstieg in die Materie. Aber auch wen das nicht begeistert, der kann im Üben dieser Kata sein Tachi in Wechselwirkung gegen eine Waffe mit größerer Reichweite erleben. Wie gegen das Kodachi ist die Erfahrung dieses anderen Maai allein schon wertvoll. Unabhängig von meinen Präferenzen ist auch hier für Kendôka sehr leicht die Möglichkeit gegeben in Bogû zu üben und damit noch direktere Erfahrungen zu machen. Eine Tsukiweste ist aber spätestens jetzt empfehlenswert. Wer anfänglich die Anschaffung eines Mokujû scheut, kann auch einfach ein Shinai mittels Schlauchschellen fest mit einem Holzstück verbinden. Dabei wäre eine korrekte Länge von 1,66 m anzupeilen. Diese Konstruktion eignet sich sehr gut zum Bogûkeiko. In der Kata ist der Kontakt mit dem Bokutô mittelfristig schädlich, aber man könnte natürlich statt dem Bokutô ein etwas gekürztes Shinai verwenden um die Haltbarkeit zu verlängern.

Da die Schwertkunst wie jedes Fach auch eine eigene Fachsprache vertragen kann, die dann auch zur Klarheit beiträgt, lassen wir ausgewählte Fachbegriffe unübersetzt. Diese Fachbegriffe erläutern wir im Abschluss folgendermaßen:

Erstens (1.) anhand der Schriftzeichen (Kanji), bezüglich ihrer wörtlichen Bedeutung (ggf. auch noch anhand der Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch und bei Kanjikombinationen auch bezüglich der wörtlichen Bedeutung der Kanji in Kombination). Dies entmystifiziert teilweise bereits erheblich.

Zweitens (2.) (falls vorhanden) anhand der ggf. abweichenden/erweiterten Verwendung im Kontext der Mokuju Tai Tô no Kata. Wir beschränken uns aber auf eine möglichst knappe Definition, die das Minimum dessen wiedergibt, was bekannt sein sollte.

Abschließend noch etwas zur Artikelfindung. In der japanischen Sprache gibt es weder Artikel, noch die in der deutschen Sprache durchgeführte Zuweisung von Geschlechtern für Substantive. Da wir nun aber eine Vielzahl von japanischen Begriffen unübersetzt übernommen haben, müssen wir natürlich Artikel verwenden. Wir orientieren uns dabei entgegen aller, durch den Klang bestimmter, Gewohnheiten an der wörtlichen Übersetzung.

Zielgruppe dieser Übersetzung sind Leser mit Vorkenntnissen der Nihon Kendô Kata. Zur Vereinfachung verwenden wir statt Tô den Begriff Tachi. Puristen mögen dies verzeihen.

Tachiai, Reihô, Ashisabaki, Kiai und Kamae

Der **Tachiai**-Abstand beträgt wie in der **Nihon Kendô Kata** 9 Schritte. Das gemeinsame **Ritsurei** läuft wie folgt ab:

- **Uchikata** wechselt von **Keitôshisei** in **Teitôshisei**, **Shikata** nimmt **Ki o Tsuke** ein.

- Die Verbeugung erfolgt in einem Winkel von etwa 15 Grad.

- **Uchikata** wechselt in **Taitôshisei** und zieht sein **Tachi**, **Shikata** tritt mit dem linken Fuß vor und richtet gleichzeitig mit der rechten Hand das **Mokujû** in einem Winkel von etwa 30 Grad nach vorne, während die linke Hand knapp oberhalb der rechten Hand zugreift.

- **Uchikata** tritt mit dem rechten Fuß vor und nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Shikata** nimmt die rechte Hand an den Griff zurück und dreht sich in **Chûdanhanmi no Kamae** und **Ipponme** beginnt. Es erfolgt keine **Sonkyo** wie bei der **Nihon Kendô Kata**.

Die **Ashisabaki** ist **Suriashi**.

Mit den Angriffen ist der **Kiai** von **Uchikata** „Yaa“ und der **Kiai** des **Shikata** „Too“.

Die in der **Mokujû Tai Tô no Kata** einzunehmenden **Kamae** mit dem **Tachi** entsprechen der Ausführung in der **Nihôn Kendo Kata**. Bei den mit dem **Mokujû** einzunehmenden **Kamae** ist stets der linke Fuß vorn.

Ein wichtiger Hinweis vorab:

Für alle die Erfahrungen mit der **Nihon Kendô Kata** oder den **Kumitachi** der **Musô Shinden Ryû** haben, ist vorab nochmals geistige Flexibilität gefragt. In den Formen 1-3 führt **Shikata** das **Mokujû** und **Uchikata** das **Tachi**. Für die Formen 4-6 werden die Rollen getauscht. Dieser Rollentausch beinhaltet aber weder eine Pause, noch einen Platzwechsel oder womöglich einen Waffenwechsel. Bei der durchgängigen Ausführung der **Mokujû Tai Tô no Kata** gemäß der folgenden Beschreibung ist der Träger des **Mokujû** in den ersten 3 Formen **Shikata** und bei den letzten 3 Formen **Uchikata**. Für den Träger des **Tachi** verhält es sich entsprechend umgekehrt.



Ipponme:

Uchikata nimmt ***Chûdan no Kamae*** ein, ***Shikata*** nimmt ***Chûdanhanmi no Kamae*** ein. ***Uchikata*** wechselt in ***Gedan no Kamae***, ***Shikata*** wechselt in ***Gedanhanmi no Kamae***. Beide rücken beginnend mit dem vorderen Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der ***Maai*** erreicht ist, macht ***Shikata Hiraku*** ausführend einen Schritt mit dem linken Fuß nach links vorne und führt ***Tsuki*** zum ***Dô*** von ***Uchikata*** aus. ***Shikata*** zieht sein ***Mokujû*** mit einem großen Schritt nach hinten energisch zurück und tritt sofort wieder einen kleinen Schritt vor, wobei die ***Kensen (Tanpo)*** weiterhin auf ***Uchikata*** gerichtet ist und zeigt ***Zanshin***. ***Shikata*** kehrt zur gemeinsamen Position zurück, ***Uchikata*** nimmt ***Chûdan no Kamae*** ein und ***Shikata*** nimmt ***Chûdanhanmi no Kamae*** ein. ***Uchikata*** senkt die ***Kensen***, ***Shikata*** senkt die ***Kensen (Tanpo)*** und beide ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Nihonme:

Uchikata nimmt **Gedan no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Gedanhanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem vorderen Fuß 3 große Schritte vor. Wenn der **Maai** erreicht ist hebt **Uchikata** sein **Tachi** zum Schlag über den Kopf. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen macht **Shikata Hiraku** ausführend einen Schritt mit dem linken Fuß nach links vorne und führt **Tsuki** zum **Dô** von **Uchikata** aus. **Shikata** zieht sein **Mokujû** mit einem großen Schritt nach hinten energisch zurück und tritt sofort wieder einen kleinen Schritt vor, wobei die **Kensen (Tanpo)** weiterhin auf **Uchikata** gerichtet ist und zeigt **Zanshin**. **Shikata** kehrt zur gemeinsamen Position zurück, **Uchikata** nimmt **Chûdan no Kamae** ein und **Shikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. **Uchikata** senkt die **Kensen**, **Shikata** senkt die **Kensen (Tanpo)** und beide ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Sanbonme:

Uchikata nimmt **Morotehidarijôdan no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein, wobei die **Kensen (Tanpo)** auf das linke Handgelenk von **Uchikata** gerichtet ist. Beide rücken beginnend mit dem vorderen Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der **Maai** erreicht ist, macht **Uchikata Hiraku** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß nach rechts vorne und führt **Menuchi** aus. **Shikata** zieht sich mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und führt dabei **Makiotoshi** nach links unten am **Tachi** von **Uchikata** aus und führt ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit einem Schritt mit dem linken Fuß **Tsuki** zum **Dô** von **Uchikata** aus. **Shikata** zieht sein **Mokujû** mit einem großen Schritt nach hinten energisch zurück und tritt sofort wieder einen kleinen Schritt vor, wobei die **Kensen (Tanpo)** weiterhin auf **Uchikata** gerichtet ist und zeigt **Zanshin**. **Beide** kehren zur gemeinsamen Position zurück, **Uchikata** nimmt **Chûdan no Kamae** ein und **Shikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. **Uchikata** senkt die **Kensen**, **Shikata** senkt die **Kensen (Tanpo)** und beide ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.

für Japanische
Verein
Schwertkampfkunst

Yonhonme:

Shikata nimmt **Gedan no Kamae** ein, **Uchikata** nimmt **Gedanhanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem vorderen Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der **Maai** erreicht ist, macht **Shikata Hiraku** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß nach rechts vorne und führt **Menuchi** aus.

Shikata nimmt die **Kensen** bis zur **Nodo** von **Uchikata** herunter und legt diese an. **Shikata** macht einen energischen Schritt nach vorne und **Uchikata** macht zeitgleich einen Schritt zurück. **Shikata** zieht sich das **Mokujû** kontrollierend zurück.

Beide kehren zur gemeinsamen Position zurück, **Shikata** nimmt **Chûdan no Kamae** ein und **Uchikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. **Shikata** senkt die **Kensen**, **Uchikata** senkt die **Kensen (Tanpo)** und beide ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Gohonme:

Shikata nimmt **Chûdan no Kamae** ein, **Uchikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem vorderen Fuß 3 große Schritte vor. Nachdem der **Maai** erreicht ist, führt **Shikata** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Irimi** aus und bedrängt die **Kensen (Tanpo)** von **Uchikata** nach rechts. **Uchikata** weicht einen Schritt nach hinten aus und führt ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit einem Schritt nach vorne **Tsuki** zum **Dô** von **Shikata** aus. **Shikata** wehrt diesen **Tsuki** mit **Suriage** nach links oben ab, während er **Hiraku** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß nach rechts vorne ausführt und **Hidaridôuchi** ausführt. **Shikata** nimmt die **Kensen** bis zur **Nodo** von **Uchikata** herunter und legt diese an. **Shikata** macht einen energischen Schritt nach vorne und **Uchikata** macht zeitgleich einen Schritt zurück. **Shikata** zieht sich das **Mokujû** kontrollierend zurück. **Beide** kehren zur gemeinsamen Position zurück, **Shikata** nimmt **Chûdan no Kamae** ein und **Uchikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. **Shikata** senkt die **Kensen**, **Uchikata** senkt die **Kensen (Tanpo)** und beide ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Ropponme:

Shikata nimmt **Morotehidarijôdan no Kamae** ein, **Uchikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein, wobei die **Kensen (Tanpo)** auf das linke Handgelenk von **Shikata** gerichtet ist. Beide rücken beginnend mit dem vorderen Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der **Maai** erreicht ist, macht **Shikata Hiraku** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß nach rechts vorne und führt **Menuchi** aus. **Uchikata** zieht sich mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und führt dabei **Makiotoshi** nach links unten am **Tachi** von **Shikata** aus, was aber wiederum von **Shikata** mit **Makikaeshi** und einem Schritt mit dem rechten Fuß nach vorne und **Menuchi** gekontert wird. Unter Aufrechterhaltung von **Zanshin** nimmt **Shikata** mit einem großen Schritt zurück **Morotehidarijôdan no Kamae** ein. **Beide** kehren zur gemeinsamen Position zurück, **Shikata** nimmt **Chûdan no Kamae** ein und **Uchikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. **Shikata** senkt die **Kensen**, **Uchikata** senkt die **Kensen (Tanpo)** und beide ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.

Nach **Ropponme** ist die **Mokujû Tai Tô no Kata** beendet, somit nimmt **Shikata Shizentai** und **Taitôshisei** gefolgt von **Teitôshisei** ein. Im selben Zeitraum nimmt **Uchikata Ki o Tsuke** ein, sodass das gegenseitige **Ritsurei** ausgeführt werden kann. Die Verbeugung erfolgt in einem Winkel von etwa 15 Grad.

Fachbegriffe:

Ashisabaki

1. Ashi (Fuß, Bein)
Sabaku (umgehen mit, bedienen)
Ashisabaki (Fußarbeit)

2. Entsprechend 1.

Chûdan no Kamae

1. Chû (Mitte)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Es handelt sich um eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

Chûdanhanmi no Kamae

1. Chû (Mitte)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)
Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Chûdan no Kamae in Hanmi-Haltung.

Dô

1. Dô (Torso, Rumpf)

2. Entsprechend 1.

Gedan no Kamae

1. Ge (unten, unter, tiefer)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)
Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Es handelt sich um eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

Gedahanmi no Kamae

1. Ge (unten, unter, tiefer)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Gedan no Kamae in Hanmi-Haltung.

Gohonme

1. Go (Fünf)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Gohon (5 lange Gegenstände, 5 Bücher, 5 Versionen)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)
2. Dies ist die Bezeichnung für die 5. Form der Mokuju Tai Tô no Kata.

Hanmi

1. Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)
2. Die Haltung, bei welcher der Körper schräg, seitlich zum Anderen positioniert wird. Der vordere Fuß zeigt gerade zum Anderen. Der hintere Fuß zeigt nach außen.

Hidaridôuchi

1. Hidari (links)
Dô (Torso, Rumpf)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zur linken Körperseite.

Hiraku

1. Hiraku (öffnen, eröffnen)
2. Das Öffnen des Standes um Angriffen ins Zentrum auszuweichen und durch die seitliche oder diagonale Bewegung eine vorteilhafte Position einzunehmen.

Ipponme

1. Itsu (eins)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Ippon (1 langer Gegenstand, 1 Buch, 1 Version)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)
2. Dies ist die Bezeichnung für die 1. Form der Mokujû Tai Tô no Kata.

Irimi

1. Iru (herein kommen, herein gehen)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
2. Eine Handlung / Haltung, bei welcher der Körper abgesenkt, und/oder seitlich gedreht wird, um schnell nahe zu Temoto durchzudringen.

Kamae

1. Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Kamae ist der Zustand seine Körperhaltung und/oder Geisteshaltung vorbereitet zu haben, auf den Feind zu reagieren.

Keitôshisei

1. Kei (tragen, transportieren)
Tô (Schwert)
Shi (Form, Figur, Erscheinung, Haltung)
Sei (Kraft, Energie, Vitalität)
Shisei (Haltung, Stand)

2. Haltung mit der das Katana an der linken Hüftseite getragen wird.

Kensen

1. Ken (Schwert)
Sen (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)
Kensen (Schwertspitze)

2. Entsprechend 1.

Kiai

1. Ki (Geist, Herz, Stimmung, Disposition, Intention, Aufmerksamkeit)
Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)
Kiai (Lebhaftigkeit, Feurigkeit, Lebendigkeit ; Schrei)

2. Der Zustand, in dem man völlig fokussiert ist auf die Bewegung des Feindes und die eigene (geplante) Bewegung. Des Weiteren der stimmliche Ausdruck eines solchen Zustandes.

Ki o Tsuke

1. Ki (Geist, Herz, Stimmung, Disposition, Intention, Aufmerksamkeit)
Tsukeru (befestigen)
Ki o Tsukeru (sei vorsichtig, pass auf)

2. Im Militärjargon entspricht das dem Befehl „Achtung!“, bei dem Haltung anzunehmen ist. Gemeint ist hier eben diese Haltung mit dem Mokujû. Sie entspricht etwa Shizentai, wobei das Mokujû rechts am Körper abgesetzt und mit der rechten Hand locker gehalten wird. Das Pendant mit dem Schwert ist Teitôshisei.

Kokorogamae

1. Kokoro (Herz, Geist, Kern)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

Kokorogamae (Zustand des vorbereitet / bereit seins)

2. Kokorogamae ist der Zustand seine Geisteshaltung vorbereitet zu haben, auf den Feind zu reagieren.

Kumitachi

1. Kumi (Gruppe, Set, Mannschaft, Klasse, Gemeinschaft)

Ta (groß)

Katana (Schwert)

Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Bezeichnung für die Übungsform mit tatsächlich vorhandenem „Feind“ oder „Feinden“.

Maai

1. Ma (Raum, Zimmer, Pause, Situation)

Au (passen, zusammen passen, übereinstimmen, korrekt sein)

Ma (ni) au (pünktlich sein, ausreichen, den Zweck erfüllen)

2. Die räumliche Distanz zwischen Shikata und Uchikata. Hier bezeichnet „der Maai“ die kritische Distanz wenn sich die Kensen fast berühren bzw. berühren könnten.

Makikaeshi

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)

Kaesu (zurückbringen)

2. Eine Technik, bei der das eigene Schwert, um die angreifende Waffe herumrollt, und damit auf deren andere Seite kommt.

Makiotoshi

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)

Otosu (fallen lassen, verlieren)

2. Eine Technik, bei der die angreifende Waffe mit einer kreisförmigen Bewegung nach unten gezwungen wird.

Menuchi

1. Men (Gesicht, Maske)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zur Stirn

Migamae

1. Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Stellung im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
Migamae (bereit sein, auf der Hut sein)
2. Migamae ist der Zustand, sich seines eigenen Körpers voll bewusst und darauf vorbereitet zu haben, auf den Feind, noch vor dessen Schlag, zu reagieren.

Mokujû

1. Moku (Holz)
Jû (Gewehr)
2. Entsprechend 1.

Mokujû Tai Tô no Kata

1. Moku (Holz)
Jû (Gewehr)
Tai (vis-a-vis, versus, anti, gegenüber)
Tô (Schwert)
Kata (Form)

2. Eine der Kunitachiformen der ZNJR.

Morotehidarijôdan no Kamae

1. Moro (alle, beide, viele, jede Art von)
Te (Hand)
Hidari (links)
Jô (oben, Spitze, über)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Jôdan (Obere Reihe, Empore)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Es handelt sich um eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

Musô Shinden Ryû

1. Mu (Traum)
Sô (Idee, Gedanke)
Musô (Traum, Vision)
Shin (Gott)
Den (Übermittlung, Legende, Tradition)
Ryû (Strömung, Stil, Schule)

2. Die Schule der von den Göttern übermittelten Vision.

Nihonme

1. Ni (zwei)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Ippon (2 lange Gegenstände, 2 Bücher, 2 Versionen)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 2. Form der Mokuju Tai Tô no Kata.

Nihon Kendô Kata

1. Nichi (Tag, Sonne, Japan)
Hon (Buch, Ursprung)
Nihon/Nippon (Japan)
Ken (Schwert)
Dô (Straße, Weg, Pfad)
Kata (Form)

2. Name der Kunitachiformen der ZNKR.

Nodo

1. Nodo (Kehle)

2. Entsprechend 1.

Reihô

1. Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
Hô (Gesetz, Methode, Religion)
Reihô (Etikette, Manieren, Höflichkeit)

2. Entsprechend 1.

Ritsurei

1. Ritsu (stehen, sich erheben)
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
Ritsurei (stehende Verbeugung)

2. Entsprechend 1.

Ropponme

1. Roku (sechs)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Roppon (6 lange Gegenstände, 6 Bücher, 6 Versionen)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 6. Form der Mokujû Tai Tô no Kata.

Sanbonme

1. San (drei)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Sanbon (3 lange Gegenstände, 3 Bücher, 3 Versionen)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 3. Form der Mokujû Tai Tô no Kata.

Shikata

1. Shi (dienen, arbeiten (für))
Kata (Person, Richtung, Methode)

2. Festgelegte Rolle in der Mokujû Tai Tô no Kata. Die ZNKR verwendet Shidachi synonym.

Shizentai

1. Shi (Selbst)
Zen (wie, so wie)
Shizen (Natur, natürlich)
Tai (Körper, Objekt, Ding, Stil, Form)

2. Die Basishaltung. Stabil, natürlich und beweglich.

Sonkyo

1. Son (kauern, hocken)
Kyo (kauern, hocken)
Sonkyo (kauern, hocken)

2. Ursprünglich eine Respekt bekundende Position höfischen Protokolls. Abweichend wird beim Kendô das linke Knie nicht abgesetzt.

Suriage

1. Suru (reiben)
Ageru (erhöhen, hochheben, geben)

2. Die angreifende Waffe durch die eigene Schwertbewegung nach oben aus der Bahn bringen.

Suriashi

1. Suru (reiben)
Ashi (Fuß)
Suriashi (gleitende Fußbewegung)

2. Gleitende Fußbewegung, bei der die Fußballen stets Kontakt zum Boden halten.

Tachi

1. Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Entsprechend 1.

Tachiai

1. Tatsu (stehen, sich erheben)
Au (sich treffen)
Tachiai (Teilnahme, Anwesenheit, Bezeugung, geschäftliche Transaktion)

2. Der Zustand wenn beide Seiten sich in der Mokuju Tai Tô no Kata gegenüberstehen.

Taitôshisei

1. Tai (Gürtel)
Tô (Schwert)
Taitô (ein Schwert „im Gürtel“ tragen)
Shi (Form, Figur, Erscheinung, Haltung)
Sei (Kraft, Energie, Vitalität)
Shisei (Haltung, Stand)

2. Haltung mit der das Katana im Obi oder an der entsprechenden Position getragen wird.

Tanpo

1. Tanpo (Ein kleiner, flexibler Stoffball der gewerblich zum Auftragen von Farbe genutzt wurde; ein Hilfsmittel um z.B. Speere zu Übungszwecken zu „entschärfen“.

2. Hier die Bezeichnung für das meistens aus Gummi (Tampogomu) bestehende Ende des Mokujû.

Teitôshisei

1. Tei (präsentieren, vorlegen)
Tô (Schwert)
Shi (Form, Figur, Erscheinung, Haltung)
Sei (Kraft, Energie, Vitalität)
Shisei (Haltung, Stand)

2. Auch Sagetô genannt ist dies die Haltung bei der das Katana bei seitlich herabhängenden Armen in der linken Hand gehalten wird.

Tsuki

1. Tsuku (stoßen, pieken)

2. Entsprechend 1.

Uchikata

1. Utsu (treffen, schlagen, feuern)
Kata (Person, Richtung, Methode)

2. Festgelegte Rolle in der Mokujû Tai Tô no Kata. Die ZNKR verwendet Uchidachi synonym.

Yonhonme

1. Yon (vier)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Yonhon (4 lange Gegenstände, 4 Bücher, 4 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 4. Form der Mokuju Tai Tô no Kata.

Zanshin

1. Zan (bleiben, übrigbleiben)

Shin (Herz, Geist, Kern)

2. Der Geisteszustand höchster Aufmerksamkeit und Handlungsbereitschaft nach der unmittelbaren (Kampf-)Handlung wie während der (Kampf-)Handlung.

ZNJR (Zen Nihon Jûkendô Renmei)

1. Zen (alle, alles)

Nichi (Tag, Sonne, Japan)

Hon (Buch, Ursprung)

Nihon/Nippon (Japan)

Zen Nihon/ Nippon (gesamt Japan, all Japan)

Jû (Gewehr)

Ken (Schwert)

Jûken (Bajonett)

Dô (Straße, Weg, Pfad)

Ren (Gruppe, Begleitung)

Mei (Schwur, Allianz)

Renmei (Liga, Gewerkschaft, Föderation, Verband)

2. Der alljapanische Jûkendôverband.

ZNKR (Zen Nihon Kendô Renmei)

1. Zen (alle, alles)
Nichi (Tag, Sonne, Japan)
Hon (Buch, Ursprung)
Nihon/Nippon (Japan)
Zen Nihon/ Nippon (gesamt Japan, all Japan)
Ken (Schwert)
Dô (Straße, Weg, Pfad)
Ren (Gruppe, Begleitung)
Mei (Schwur, Allianz)
Renmei (Liga, Gewerkschaft, Föderation, Verband)
2. Der alljapanische Kendôverband.

